

wissen
können
machen

GESCHÄFTSBERICHT 2015



Industrielle **libs**
Berufslehren Schweiz

Inhalt:

- 3 Bericht des Präsidenten
- 4 Bericht des Geschäftsführers

AUSBILDUNG

- 6 Fehlersuche schnell gelernt
- 7 Linearmotoren – Antriebe der Zukunft
- 8 Projekt «Scalevo»
- 9 Lehrlingswettbewerb Züri-Oberland
- 10 FlexPicker
- 10 Roboter-Kurs für Kids
- 11 Moderne Elektro-Ausbildung

DIENSTLEISTUNG / PARTNERSCHAFTEN

- 12 ELRO – ein neues Mitglied stellt sich vor
- 13 Die Berufsbildung für die Industrie 4.0

MARKETING

- 14 USA meets libs – ein Jahr voller spannender Besuche
- 15 libs TecWorld
- 16 Ein Jahr der Berufsmessen – auch für libs
- 17 libs an der «Langen Nacht der Unternehmen»

ZAHLEN & FAKTEN

- 18 Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen 2015
- 20 Erfolgsrechnung
- 21 Bilanz
- 22 Geldflussrechnung
- 23 Anhang Jahresrechnung 2015/2014
- 25 Bericht der Revisionsstelle
- 26 Kennzahlen 2015
- 27 Mitglieder und Vorstand

IMPRESSUM

Herausgeberin libs
Redaktion Silvana Knibiehler
Auflage 500 Stk.
Gestaltung Wetter Grafik GmbH

Bericht des Präsidenten



Yann Moor

Die Schweizer Wirtschaft hat ein schwieriges Jahr hinter sich. Nachdem der Mindestkurs des Euro aufgehoben wurde, sah sich die Industrie einem harten Preiskampf ausgesetzt. Es gingen Arbeitsplätze verloren, und viele Unternehmen mussten empfindliche Ertragseinbrüche hinnehmen. Der hohe Frankenkurs wird die exportorientierte MEM-Industrie weiter herausfordern. libs wird jedoch auch in diesem Umfeld sicherstellen, dass alle Lernenden ihre Berufsbildung erfolgreich abschliessen können.

Infolge von Verkäufen und Übernahmen gab es in Bezug auf unsere Mitglieder einige Veränderungen. Erfreulich ist, dass libs 2015 12 neue Mitglieder gewinnen konnte.

Für die Lernenden-Ausbildung ist libs nach wie vor ein sicherer Wert. Auch 2015 kann als erfolgreiches Betriebsjahr registriert werden. Erfreulich ist, dass sich unsere Mitglieder trotz der grossen wirtschaftlichen Herausforderungen überdurchschnittlich stark für die Berufsbildung eingesetzt haben. Sie tun dies mit gutem Grund: Das libs-Modell bringt einen hohen Nutzen bei überschaubaren Kosten und Risiken. Und was für Ausbildungsbetriebe wie Lernende entscheidend ist: Die Qualität der Ausbildung ist stets gewährleistet.

libs ist permanent dabei, mit der Qualität ihrer Ausbildung neue Standards zu setzen. Im vergangenen Jahr haben wir 1,5 Millionen Franken in neue Maschinen und moderne Ausbildungsausrüstung investiert. Im Weiteren wurden in Baden die Büroräumlichkeiten ausgebaut, so dass nun Mitarbeitende, Lernende wie auch Besucherinnen und Besucher eine sehr gute Infrastruktur vorfinden.

Ein erfreuliches Ergebnis weist auch unser finanzieller Jahresabschluss aus. Die detaillierten Zahlen finden Sie in diesem Bericht.

Positives gibt es im Weiteren von unseren Lernenden zu berichten. Sie zeichneten sich durch sehr gute Noten aus, und nur sehr wenige haben ihre Lehre abgebrochen. Die gute Performance unsere Lernenden hat dazu geführt, dass libs bei verschiedensten Institutionen und Berufsbildungsämtern als Massstab betrachtet wird.

Zum guten Image beigetragen haben auch unsere öffentlichen Auftritte wie zum Beispiel an der Berufsmesse in Wettingen, die von 32'000 Personen besucht wurde. Auch die Tage der offenen Tür an unseren Standorten Baden, Zürich, Heerbrugg und Rapperswil wurden rege genutzt.

Trotz aller Erfolge sind wir uns bewusst, dass es weiterhin grosse Anstrengungen braucht, um den künftigen Ansprüchen gerecht zu werden. Der Arbeitsmarkt wird je länger je mehr von der digitalen Zukunft geprägt. Wir wollen im Hinblick auf die Initiative «Berufsbildung Industrie 4.0» neue Zeichen setzen. Gleichzeitig dürfen wir nicht nachlassen in unserem Bestreben, junge Menschen für die Technik zu begeistern beziehungsweise Perspektiven für ihre berufliche Zukunft aufzuzeigen. Dazu benötigen wir die Unterstützung von Politik und Verbänden sowie von Lehrpersonen und Eltern.

Wir sind froh, dass wir auf unsere Mitglieder und Partner zählen können – herzlichen Dank dafür. Dank gebührt auch dem libs-Team, dem Vorstand sowie dem Geschäftsführer Ingo Fritschi für den grossen Einsatz und die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Yann Moor, Präsident

Bericht des Geschäftsführers



Ingo Fritschi

Der Geschäftsbericht 2015 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsrecht verfasst. In diesem Zusammenhang entspricht dieser Bericht zusammen mit weiteren Teilen dieses Geschäftsberichts, insbesondere dem Anhang, dem «Lagebericht» gemäss Art. 961c OR.

Allgemeines

2015 war für libs wiederum ein erfolgreiches Jahr – wenn auch in einem schwierigen Umfeld: Durch die Aufhebung des Euromindestkurses sah sich die Schweizer Wirtschaft – insbesondere die MEM-Branche – vor grosse Herausforderungen gestellt. Der starke Franken bewirkte für die Exportindustrie zusätzlichen Kostendruck, und dieses Problem wird die Unternehmen weiterhin beschäftigen. Das bedeutet, dass sich unsere MEM-Industrie noch mehr von ausländischer Konkurrenz abheben muss. Dazu benötigt sie hervorragenden Nachwuchs auf allen Stufen – von den Berufsleuten bis zu den Ingenieuren mit Universitätsabschluss. Dieser Nachwuchs ist für eine erfolgreiche Zukunft unser definitiv wichtigster «Rohstoff».

Mitglieder, Eintritte, Beauftragungen

Während des vergangenen Jahres haben wir erfreulicherweise 12 neue Mitglieder gewonnen.

An allen Standorten und in allen Berufen konnten sämtliche Lehrstellen besetzt werden. 2015 haben insgesamt 330 Berufslernende ihre drei-beziehungsweise zumeist vierjährige Ausbildung begonnen.

Die Beauftragungen für den Lehrstart 2016 belaufen sich auf etwas über 300 neue Lernende. Dieses erfreuliche Volumen spricht für das grosse Engagement, das unsere Mitglieder trotz des konjunkturell schwierigen Umfelds für die Lernenden-Ausbildung zeigen.

Zahlreiche neue Projekte und Aufträge konnten wir im Bereich der produktiven Arbeiten gewinnen. So haben zum Beispiel unsere Mitgliederfirmen ABB, Alstom und Leica verschiedene Bestellungen im Bereich Mechanik und Elektrotechnik platziert. Dies stellt für die Ausbildung eine wertvolle Ergänzung dar, ermöglicht es doch unseren Lernenden, zusätzliche praktische Erfahrungen zu gewinnen. Der finanzielle Ertrag aus den Auftragsarbeiten ist für libs ein willkommener Nebeneffekt.

Auch bei der ETH Zürich sind unsere Produkte und Dienstleistungen gefragt. Dort kommt ein bei libs entwickelter und produzierter Bausatz mit einem Mikroprozessor und weiteren Bauteilen wie z.B. Motoren und Sensoren zum Einsatz. Das vermittelt den vor allem theoretisch geschulten zukünftigen Ingenieuren einen willkommenen und sehr wertvollen Praxisbezug.

Forschung und Entwicklung

Industrie 4.0 – die «vierte industrielle Revolution» wird seit geraumer Zeit intensiv diskutiert. Unter Beteiligung von Vorstandsmitgliedern und externen Fachleuten haben wir anfangs 2015 ein Projekt gestartet, um die Grundlagen für die Erarbeitung der Berufsbildung für die Industrie 4.0 zu schaffen. Um die Lernenden noch besser auf die hoch komplexe digitale Zukunft vorbereiten zu können, wird mit diesen Grundlagen eine «Berufsbildungs-Initiative Industrie 4.0» lanciert. Nähere Informationen dazu finden Sie auch in diesem Geschäftsbericht.

Dank Investitionen von 1,5 Millionen Franken für neue Maschinen und Ausrüstung hat libs im 2015 wiederum wichtige und wertvolle Voraussetzungen für eine topmoderne Ausbildung geschaffen.

So sorgen zum Beispiel neue Elektroarbeitsplätze für noch weiter erhöhte Sicherheit. Besonders zu erwähnen ist der neu angeschaffte «FlexPicker» von ABB, einer der schnellsten Roboter der Welt – sozusagen der Formel1-Bolide der Robotik.

Erfreulicherweise konnten wir den schon länger herbeigewünschten Aus- und Umbau unserer Büros in Baden realisieren. Damit haben wir die notwendige Infrastruktur für eine zeitgemässe Ausbildung und gleichzeitig ein attraktives Besucherzentrum geschaffen. In letzterem führt eine interaktive 3D-Show durch die drei Welten von Transport/Verkehr, Energie und Kommunikation/IT. Damit lässt sich die Faszination der Technik noch anschaulicher vermitteln.

Komplett neu ist unsere Website. Diese besticht durch modernes Layout, eine nutzerfreundliche Navigation sowie ein breites Informationsangebot für Partnerfirmen, Betreuer, Lernende, Bewerber und Interessierte. In unsere Ausbildungsprozesse haben wir das «Learning Management System» (LMS) integriert, ein wegweisendes Tool, das im vergangenen Jahr operativ eingeführt worden ist. Die Ausbilder werden dadurch von administrativen Aufgaben entlastet und können mehr Zeit in den direkten Kontakt mit den Lernenden investieren.

Wie bei LMS leistet libs auch beim Projekt JUFAST Pionierarbeit. Das Schulungsprogramm bereitet talentierte Lernende technischer Berufe auf neue, anspruchsvolle Tätigkeiten vor und zeigt mögliche Perspektiven auch ausserhalb der Werkstatt auf. Dabei geht es nicht nur darum, Wissen zu vermitteln, sondern auch, um Interesse an neuen Themen und Fachgebieten zu wecken.

libs wurde 2015 wiederum von sehr vielen in- und ausländischen Delegationen besucht, worauf wir sehr stolz sind. Die Persönlichkeiten aus Bildung und Politik kamen aus Europa sowie aus Asien und den USA. Den Höhepunkt bildete der Besuch des amerikanischen Arbeitsministers Thomas Perez. Obwohl libs nur national tätig ist, werden wir international wahrgenommen. Das Konzept von libs ist offensichtlich für Länder, die ohne Tradition eine duale Berufsbildung aufbauen wollen, besonders interessant.

Im Weiteren hat libs ABB in Indien beim Aufbau eines Berufsbildungszentrums weiter unterstützt. Wieder war ein Ausbilder von libs vor Ort, um künftige lokale Ausbilder zu trainieren.

Risikobeurteilung

Der Vorstand und die Geschäftsleitung haben die Grundsätze des Risikomanagements festgelegt. Dazu gehören die Vorgaben der systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf den gesamten Verein sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Risiken. Die Risikoanalyse wird jährlich im Vorstand besprochen, und die Entscheidungen werden protokolliert.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Rahmen einer Firmenübernahme wurde das Kernmitglied ALSTOM Schweiz AG in die General Electric (Switzerland) GmbH überführt. Weiter wurde ein Teil von ABB Schweiz AG in die Quant AG sowie ein Teil der WICOR AG in die Weidplas GmbH überführt.

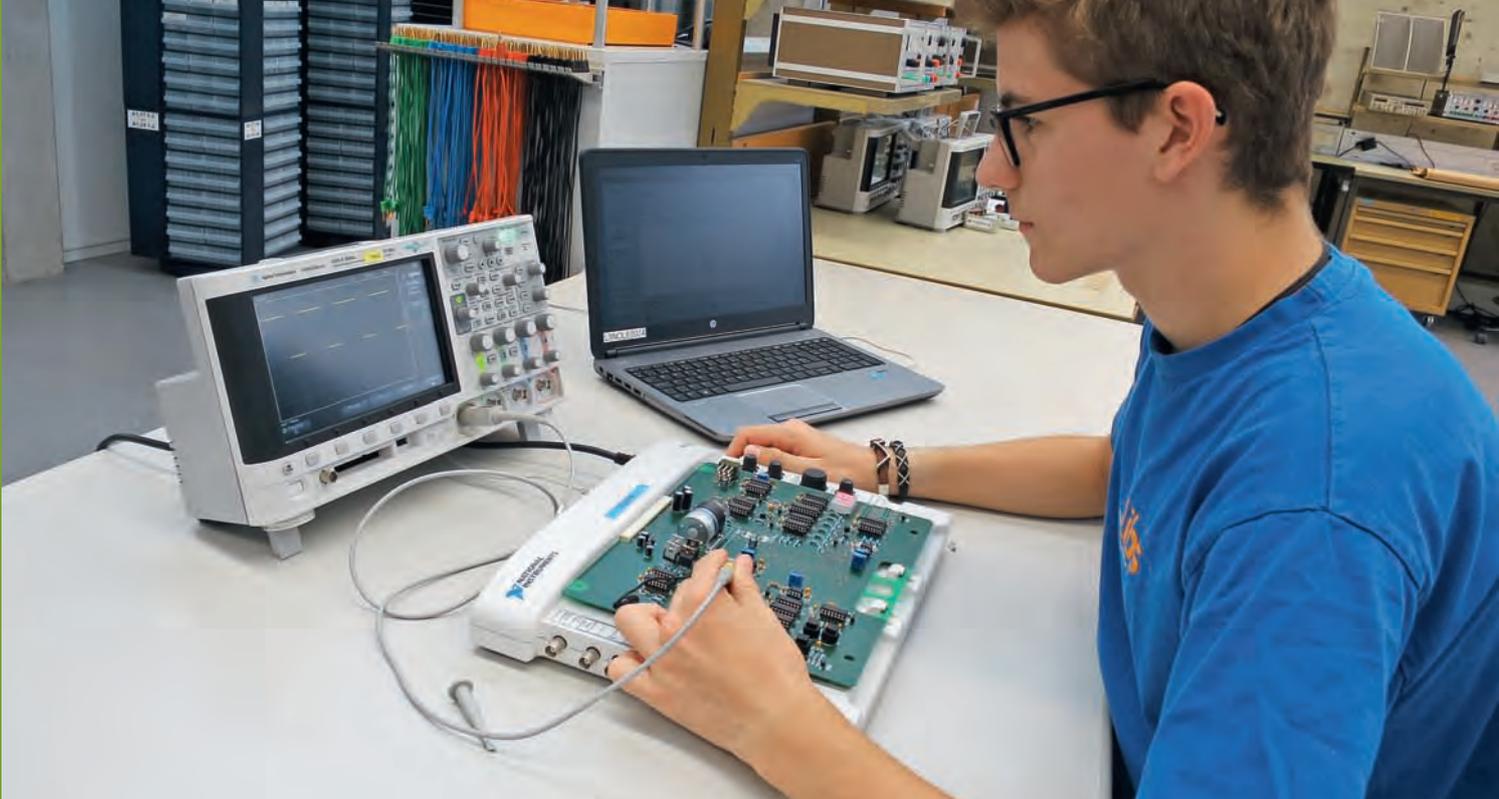
Zukunftsansichten und Schlussbemerkung

Unsere Mitglieder wollen sich weiterhin für die duale Berufsbildung engagieren. Dies ist in einer Phase, in der realisierte Umsätze und Gewinne oft rückläufig sind, besonders wertvoll. In der von Restrukturierungen und Veränderungen geprägten Zeit profitieren unsere Mitglieder von unserem Konzept der Lernenden-Ausbildung, in besonderem Masse, da es auf Kontinuität und Sicherheit ausgerichtet ist.

Für ihr grosses Vertrauen bedanke ich mich bei den Mitgliedern herzlich. Ebenso danke ich dem Vorstand für die konstruktive Kooperation und dem Präsidenten Yann Moor für sein grosses Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit. Ein grosses Dankeschön für den grossen Einsatz haben auch alle Mitarbeitenden und Lernenden verdient.



Ingo Fritschi, Geschäftsführer



Fehlersuche schnell gelernt

FELS (Fehlersuche-Lern-System) ist eine auf dem ELVIS II der Firma National Instruments basierende Plattform um das systematische suchen und beheben von Fehlern in elektronischen Systemen praxisbezogen zu schulen und trainieren. Dabei spielt die Hardware, mit einer in LabVIEW geschriebenen Software zusammen.

Die Elektroniker Lernenden können jetzt selbständig das Suchen von über 120 Fehlerbildern an einer einzelnen Hardware trainieren. Ferner unterstützt das System den Berufsbildner bei der individuellen Förderung der Lernenden. Diese Plattform wurde von 4 Studenten im Studiengang Systemtechnik der ABB Technikerschule im Rahmen ihrer abschliessenden Diplomarbeit entwickelt. 2 dieser Studenten sind Mitarbeiter bei libs und konnten so die Bedürfnisse der Berufsbildner von Elektroniker-Lernenden voll einbringen.

Hardware:

Die Hardware ist in zwei Teilbereiche unterteilt, einem funktionalen und einem Fehlererzeugungs-Bereich. Der funktionale Teil ist eine Motorsteuerung mit Drehzahlbewertung und besteht aus 212 konventionellen Bauteilen in Durchsteckmontage. Die Lernenden haben somit mühelosen Zugang zu allen Bauteilpins. Die Erzeugung der Fehler übernimmt die in Oberflächenmontage ausgeführte Schaltung auf der Unterseite der Leiterplatte. Im Betriebszustand ist dieser Schaltungsteil durch das Trägersystem ELVIS II verdeckt und unzugänglich. Die insgesamt 48 möglichen Einzelfehler werden mit digital ansteuerbaren Analog-Schaltern ausgeführt.

Software:

Die FELS Software automatisiert das Gesamtsystem, welches dadurch sehr benutzerfreundlich und effizient wurde. Möglicher Ablauf: Der Lernende nimmt das System selbstständig in Betrieb, die Software versetzt die Hardware automatisch in den fehlerhaften Zustand. Danach hat der Lernende die Möglichkeit, systematisch einzelne Fehler mittels Messtechnik herauszufinden und zu erfassen. Die Software überprüft dabei die Antworten und behebt bei Korrektheit die dazugehörigen Einzelfehler auf der Hardware. Die Aktivitäten des Lernenden werden in einer Protokoll-datei aufgezeichnet. Diese Informationen werden bei der Fehlererzeugung berücksichtigt, um noch nicht oder wenig erzeugte Fehlerbilder zu bevorzugen. Der Ausbilder kann jederzeit die Protokoll-datei ansehen und dadurch den Lernenden gezielt und individuell fördern.

Beim Systemdesign wurde der Schwerpunkt auf eine mögliche Erweiterung um weitere FELS-Hardwaremodelle gesetzt. Mittels automatischer Hardwareerkennung lädt die Software die entsprechende Konfigurations-Datei der Hardware.

Das Produkt unterstützt libs bei der Umsetzung einer zukunftsgerichteten Ausbildung.

Philipp Zimmermann,
Bereichsleiter B3, Birr/Dättwil

Linearmotoren – Antriebe der Zukunft

In Zusammenarbeit mit der Firma NTI LinMot AG wurde eine neue Ausbildungseinheit für die Linearmotortechnik entwickelt. Diese beinhaltet einen geführten Lehrgang sowie die Hardware und Software, um spielerisch in die spannende Welt der Linearmotoren einzutauchen.

Da die Linearmotoren-Technik in der Automation immer attraktiver und wichtiger wird, war es uns ein Anliegen, mit diesem Modul die Linearmotoren-Technik bei den Automatikern in der Ausbildung zu integrieren. Der Lehrgang ist in sechs Aufgaben unterteilt. Diese sind aufbauend und zudem nimmt der Schwierigkeitsgrad von Aufgabe zu Aufgabe zu. Dies ermöglicht einem Lernenden, mit den einfacheren Aufgaben zu beginnen und sein Wissen selbständig zu vertiefen.

Entstehungsgeschichte:

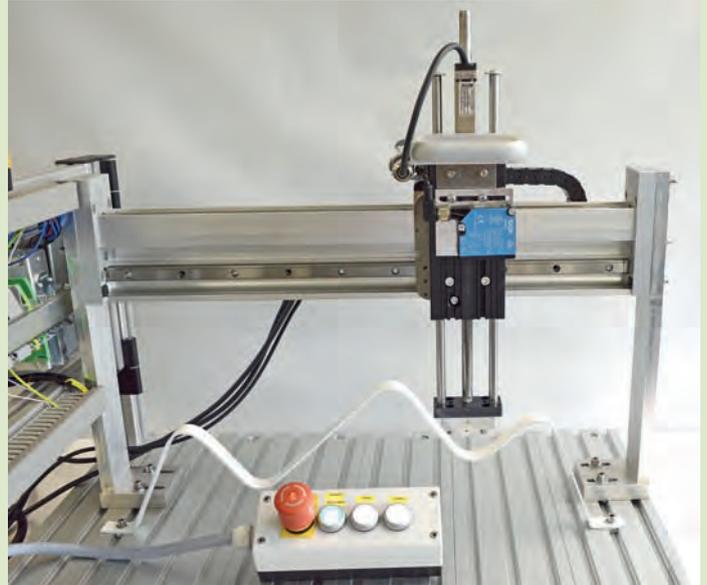
Manuel Keel, ehemaliger Berufsbildner und Arbeitskollege von mir bei libs, kam mit folgender Idee auf mich zu: einen Linearmotoren-Lehrgang in Zusammenarbeit zwischen seinem jetzigen Arbeitgeber LinMot und libs zu erstellen.

Im zweiten Schritt wurde die Idee dem Automatiker-Berufsteam präsentiert und deren Umsetzung beschlossen. Das Kickoff-Meeting fand bereits im Juni 2014 bei LinMot in Spreitenbach statt, inklusive einer sehr interessanten Führung durch deren Räumlichkeiten.



Das Kernteam bestand ursprünglich aus Manuel Keel (LinMot), Severin Müller (dazumal libs Lernender in der Schwerpunktausbildung bei LinMot), Martin von Burg (libs Lernender) und mir. In einer späteren Phase wurde das

Daniel Widmer,
Berufsbildner, Birr



Team durch weitere Berufslernende vom ersten und zweiten Lehrjahr für die Herstellung der Anlagen verstärkt. Bei der ersten Sitzung wurden diverse Ideen vom balancierenden Ei bis hin zu einem automatisierten Fussballkasten ausgeheckt.

In den folgenden Sitzungen konkretisierten wir die Ideen und es entstanden relativ schnell die ersten Prototypen. So passten wir die Konstruktionszeichnungen an und es entstand die erste von fünf Anlagen. Der fachliche Lehrgang entwickelte Severin Müller (LinMot) in regelmässiger gegenseitiger Kontakt.

Abschluss und Rollout:

Ende Oktober 2015 durften wir dann die Berufsbildner von libs in unseren Lernstätten in Birr schulen, gefolgt von einem spannenden Vortrag mit Praxisbezug von Michael Ritz (LinMot). Im Anschluss durften die geschulten Berufsbildner ihre eigene Anlage für die Ausbildung mitnehmen. Somit stehen nun an den Ausbildungsorten Heerbrugg, Zürich, Baden und Birr sowie bei LinMot je eine Anlage zu Verfügung.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an die Firma LinMot, speziell an Manuel Keel, Severin Müller und alle beteiligten Berufslernenden. Dieses Projekt konnte nur durch die sehr gute Zusammenarbeit und das grosse Engagement sowie das grosszügige Sponsoring des Materials und der Arbeitszeit seitens LinMot verwirklicht werden.



Projekt «Scalevo»

Ein interdisziplinäres Team von acht Maschinenbau-Studierenden der ETH Zürich sowie zwei Industrial Design-Studierenden der Zürcher Hochschule der Künste hatten im Rahmen eines Fokusprojektes das Ziel, einen Rollstuhl zu entwickeln, für den Treppen kein Hindernis sind. Damit beabsichtigten sie, für Betroffene den Alltag stark zu vereinfachen und das Hindernis «Treppen» verschwinden zu lassen.

Ihre Lösung – ein elektrischer Rollstuhl, welcher sich wie ein Segway auf zwei Rädern bewegt, per Knopfdruck Treppenstufen überwindet und sich sogar selbständig in das Fahrzeug des Besitzers versorgen kann.

Die Studenten konnten viele von ihrem Projekt begeistern – so auch libs. Die Berufslernenden und Mitarbeitenden des Bereiches B1 in Baden lieferten Inputs bei der Konstruktion, fertigten verschiedenste Teile und unterstützten das Team tatkräftig. Ebenso durften sie die ersten Prototypen herstellen. Eine besondere und nicht alltägliche Herausforderung waren vor allem die komplexen Einzelteile, welche sie mittels selbst hergestellten Vorrichtungen fertigten.

Diese Zusammenarbeit mit den Studierenden war für unsere Berufslernenden sehr spannend und lehrreich – und besonders stolz waren sie in dem Moment, als sie anlässlich eines Besuches an der ETH Zürich ihre eigenen Arbeiten vor Ort betrachten konnten und 1:1 sahen, wo ihre selbst gefertigten Teile eingesetzt wurden.

Lehrlingswettbewerb Züri-Oberland

Der Lehrlingswettbewerb Züri-Oberland ist ein sehr spannender, jährlich durchgeführter Berufsbildungsanlass in den Bezirken Hinwil, Pfäffikon und Uster. Die Lernenden haben die Gelegenheit, ihre eigenen Ideen mit einer frei gewählten Arbeit zu verwirklichen und öffentlich zu präsentieren.

Die Teilnahme beinhaltet folgende Punkte:

- Präsentation der Wettbewerbsarbeiten von Lernenden aus verschiedensten Berufsfeldern, Firmen und Lehrjahren
- Schaufenster über Leistungsfähigkeit und Ideenreichtum junger Berufsleute für Lehrmeister, Eltern, Angehörige und die interessierte Öffentlichkeit
- Standortbestimmung für die Teilnehmenden durch Bewertung ihrer Arbeiten von Fachexperten
- Begegnung und Erfahrungsaustausch für Teilnehmende und Besucher

Lernende von libs nehmen seit Jahren regelmässig beim Lehrlingswettbewerb Züri-Oberland teil. Auch im 2015, anfangs des 2. Lehrjahres, haben sich 4 Konstrukteure beim Lehrlingswettbewerb angemeldet. Ihr Projekt war die Entwicklung und Herstellung eines Transportfahrzeuges Namens «HERMES». An diesem Wettbewerb konnten sie ihr berufliches Können unter Beweis stellen. Gleichzeitig war es auch eine gute Vorbereitung auf ihre Teilprüfung und Lehrabschlussprüfung.



FlexPicker

Seit September 2015 ist bei libs ein FlexPicker IRB 360 von ABB Schweiz AG, Industrie und Gebäudeautomation, im Einsatz. Der Aufbau und die Konstruktion der Roboterzelle sowie die Programmierung geschahen in enger Zusammenarbeit mit ABB. Der FlexPicker soll einerseits für talentierte und begabte Lernende als Lernobjekt genutzt werden. Andererseits soll er auch als Anschauungsobjekt Besucher für die Technik und deren Berufe faszinieren.

Der FlexPicker beeindruckt durch aussergewöhnlichen Fähigkeiten – mit seiner enormen Geschwindigkeit von bis zu 10 m/s bietet er höchste Genauigkeit und Effizienz für so genannte «Pick- & Place»-Anwendungen. In Sachen Genauigkeit, Geschwindigkeit und Flexibilität hat der IRB 360 die Nase also ganz eindeutig vorn.

Anbei einige technische Angaben:

Typ:	IRB 360-3/1130
Anzahl Achsen:	4
Zykluszeit bei unserem Beispiel:	ca. 100 ppm (pick/min.)
Beschleunigung:	100 m/s ² (ca. 10 g)



Bruno Ebner, Bereichsleiter B2, Baden

Roboter-Kurs für Kids



Schon fast Tradition haben die technisch ausgerichteten Ferienkurse, die wir jeweils im Herbst für Schülerinnen und Schülern ab 8 Jahren durchführen. Nach drei erfolgreichen Computerbaukursen

wollten wir uns im vergangenen Jahr dem Bau von mechanisch-elektronischen Fahrzeugen widmen. Die Schülerinnen und Schüler sollten Gelegenheit erhalten sich mit dem Programmieren auseinanderzusetzen. Kurz nach Ausschreibung des Kurses waren schon alle Plätze ausgebucht. Das grosse Interesse zeigte uns, dass wir mit den beiden Techniktage ein echtes Bedürfnis getroffen haben.



Als Basis für diesen Kurs zeigte sich unser «liki-M» Raupenfahrzeug geradezu als ideal. «liki-M» soll zukünftig an interessierte Lehrer der Oberstufe abgegeben werden. Die spannende Auseinandersetzung mit den mechanischen Teilen im Zusammenbau

und dem Programmieren der elektronischen Komponenten fordert und fördert die Kids in hohem Masse.

Aus den einzelnen mechanischen und elektronischen Teilen des Bausatzes entsteht in vielen einzelnen Schritten zusehends das Raupenfahrzeug. Begleitet von Ausführungen und Experimenten zur mechanischen Fertigungs- und Montagetechnik zeigten wir den Schülerinnen und Schülern, dass Physik oder Mathematik keinesfalls nur «trockene» Schulfächer sind. Durch das Experimentieren mit einem selbstgebauten Elektromotor fördern wir insbesondere das entdeckende Lernen.

Im zweiten Teil stand der Einstieg zur Programmierung des Roboters an. Den jungen Technikern wurden viele Tricks gezeigt, sodass sie in der Lage waren, einfachere Änderungen am bestehenden Programm-Code selber zu realisieren. Während den beiden Tagen durften die Kinder an Führungen durch unsere Werkstätten teilnehmen. Dies, einerseits um die ganze Ausbildungspalette sichtbar zu machen und andererseits bauen wir damit eine Brücke zu den anderen technischen Berufsbildungen in unserem Haus. Unser Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler vermehrt für die technischen Zusammenhänge zu interessieren. So werden wir auch weiterhin begeisterte, kreative und motivierte Lernende und damit zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben.

Roland Bruderer,
Berufsbildner, Heerbrugg

Moderne Elektro-Ausbildung

Im Herbst 2015 wurde die Elektroabteilung von Zürich an die erhöhten Sicherheitsstandards von libs angepasst. Die alten Arbeitstische wurden durch neue ersetzt. In diesem Zuge wurde auch ein doppelter Boden eingebaut und die komplette Elektroinstallation erneuert. Die Elektroinstallation wurde mit einem sog. KNX-System mit Visualisierung umgesetzt. KNX ist ein Bus-System, mit welchem die Ausbilder über das Touch Panel dem Lernenden die Freigabe erteilen können, mit Spannung zu arbeiten. Bei der Visualisierung hat der Ausbilder die Übersicht, welcher Lernende die Freigabe bekommen hat. Die Sicherheit wurde dadurch weiter erhöht.

Der Ablauf des Umbaus verlief beachtlich gut. Damit die Handwerker mit dem Umbau beginnen konnten, räumten die Lernenden und Ausbilder vom Bereich Z2 die ganze Abteilung. Dies bedeutete, 70 Arbeitsplätze und 7 Ausbilderpulte nach draussen stellen. Anschliessend bauten sie auch die alte Elektroinstallation ab. Dann begann der Elektroinstallateur mit der Erneuerung der kompletten Elektroinstallationen. Gleichzeitig wurde der neue Doppelboden verlegt. Als die neuen Elektroarbeitsplätze geliefert wurden, durften die Lernenden den Ausbildern beim Anschliessen und Installieren gleich mithelfen.

Nun ist das Projekt «Neuen Arbeitsplätze» realisiert und erfolgreich beendet. Die Ausbilder haben nun einen optimalen Überblick und die Lehrwerkstatt wurde durch den Umbau gleichzeitig heller und freundlicher.



ELRO – ein neues Mitglied stellt sich vor

Die Firma ELRO in Bremgarten AG ist seit März 2015 Mitglied von libs. Als weltweit vertretender Partner für Gesamtlösungen im Bereich der thermischen Kochapparate-Lösungen für professionelle Grossküchen, bietet das Unternehmen Zutritt zu einer neuen, spannenden Welt für die Berufslernenden.

Die Welt der Konstruktion

Innovative und kundenorientierte Lösungen bedingen smarte und begeisterte Köpfe in der Konstruktion und Entwicklung. Wenn wir die Kundenbedürfnisse genau verstanden haben, können wir auch nutzenorientierte Lösungen entwickeln. Dazu stellen wir die modernsten Arbeitsmittel und Prüfmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Welt der Produktion

Polyvalenter Einsatz ist gefragt um die kundenorientierte Lösungen in fertige Apparate umzusetzen. Anlagen- und Apparatebauer, Polymechaniker und Automatiker arbeiten in einem effizienten Team und Umfeld. Moderne Arbeitsplätze und Montagelinien unterstützen die Arbeit und den Prozess. Um alles zu einem Ganzen zusammen zu bringen sind die internen Logistiker gefragt.

Die Welt der kaufmännischen Prozesse

Um die ganze Lösung in geregelten Prozessen und Abläufen zu den Kunden zu bringen, arbeiten die kaufmännischen Bereiche Einkauf, Arbeitsvorbereitung, Projektplanung/-management und Finanzbuchhaltung Hand in Hand. Von der Lieferung bis zum Zahlungseingang ist Aufmerksamkeit und Genauigkeit gefragt.

Die Welt des Kundendienstes

Im Kundendienst ist kundenorientiertes Verhalten von grösster Bedeutung für die Kundenzufriedenheit – sei es als Techniker im Feld bei Kunden oder im Office-Bereich am Telefon. Von der Installationsplanung bis zum Versand von Ersatzteilen ist volle Konzentration gefragt.



Die Berufsbildung für die Industrie 4.0

Wenn man die Relation bildet zwischen wenig gesichertem Wissen und extrem vielen Berichten, gibt es wohl kaum ein so breit diskutiertes Thema wie die «Industrie 4.0». Industrie 4.0 ist Zukunft, die begonnen hat und unsere Berufslernenden sind die Zukunft dieser Industrie. Und genau darum hat libs bereits Anfangs 2015 mit einer Vorstudie zur «Digitalen Zukunft der Berufsbildung der Schweizer Industrie» dieses wichtige Thema untersucht. In dieser Vorstudie haben wir uns mit Vorstandsmitgliedern und externen Bildungs-, Forschungs- und Industrie-Fachleuten beraten und es wurden daraus neun Thesen zur Digitalen Zukunft der Schweizer Berufsbildung erarbeitet.

Diese Vorarbeiten bildeten im November 2015 im Vorstand von libs die Entscheidungsbasis, um eine Initiative zu beschliessen, mit der libs eine in Richtung Industrie 4.0 gerichtete Berufsbildung entwickelt. Was sind die wesentlichen Erkenntnisse und Themen und worauf bauen wir diese Themen in unserer Ausbildung auf?

Und jetzt vielleicht eine kleine Überraschung, was wir hier als erstes Anführen: Es sind nicht die modernsten Programmiersprachen oder Robotersteuerungen, es sind nicht die «State of the Art» Netzwerktechniken und komplexen Datenmodelle. All das wird relevant sein und es wird auch in unseren Ausbildungsmodulen vorhanden sein, aber der Platz eins ist ein alter Bekannter: Sozial- und Selbstkompetenzen. In der Digitalen Zukunft wird das «Selber Lernen können», das Beschaffen von Informationen, das soziale Interagieren in realen und virtuellen Teams noch wichtiger werden. Bildlich gesprochen werden wir also nicht nur vermitteln «Wie man an einen bestimmten Ort hinfährt», sondern «wie man fährt und sicher und effizient seinen Ort findet». libs hat die Vision und die Philosophie des Lebensunternehmers schon sehr früh und visionär gewählt. Das heisst, hier ist gut vorgespart und hier wird auf Wertvollem aufgebaut.

Weiter wird die Initiative auch auf den Säulen der Fach- und der Methoden-Kompetenzen basieren. Hier werden also mehr IT-Fachkenntnisse vermittelt, hier werden IT-zentrierte Techniken und Technologien allgemein und berufsspezifisch erklärt und behandelt. Ein Polymechniker, der mit 3D-Drucker und automatischen CNC-Programmen generierender Software auf Du ist und ein Automatiker, der mit bildverarbeitenden Robotersteuerungen hantiert, sind schon heute

Realität und es wird weiter in diese Richtungen gehen. Unsere Berufslernenden der verschiedenen Berufe werden dabei in Zukunft noch mehr und enger miteinander arbeiten.

Die enge Zusammenarbeit von libs mit ihren Mitgliedern und Bildungspartnern wird auch in dieser Angelegenheit sehr wertvoll sein. Unsere über 90 Mitglieder besitzen ein breites Repertoire an zukunftsgerichteter High-Tech, mit welcher sie die eigene Zukunft der Industrie 4.0 in ihren Geschäftsfeldern angehen. Auch das werden wir bei libs nutzen.

Die Initiative wurde im Januar 2016 gestartet. Vieles ist jetzt noch offen und wird Schritt für Schritt erarbeitet. Was wir aber schon heute wissen: Unsere Berufslernenden sind Teil der Industrie 4.0 und sie sind es, welche diese Zukunft mit ihrem Wissen und Können erfolgreich mitprägen werden.



In Teams zur Zukunft unterwegs. Fototermin während der Startsitung zur Initiative «Berufsbildung Industrie 4.0». Von links nach rechts: Roland Bruderer, Ausbilder Elektronik in Heerbrugg und Berufsteamleiter Elektroniker, Ingo Fritschi, Geschäftsführer, Marion Thurmann, Leiterin HR und Teamleiterin Pädagogikteam, Bruno Ebner, Bereichsleiter Automatik in Baden und Berufsteamleiter Automatiker, Markus Gadi-ent, Bereichsleiter Mechanik in Zürich und Berufsteamleiter Polymechniker, Louis Gardin, Ausbilder Konstruktion in Zürich und Berufsteamleiter Konstrukteure und Stephan Stierli, Leiter QPS und Leiter Informatikteam.

Ingo Frischi,
Geschäftsführer libs

USA meets libs – ein Jahr voller spannender Besuche

Die Schweiz ist bekannt für ihre Berge, für die Schokolade – aber auch für ihre duale Berufsbildung! Wir durften bereits verschiedenste internationale Delegationen bei uns begrüßen, welche sich für dieses System sowie die Berufsbildung bei libs interessieren. In den vergangenen Monaten zeichnete sich insbesondere reges Interesse aus den USA ab.

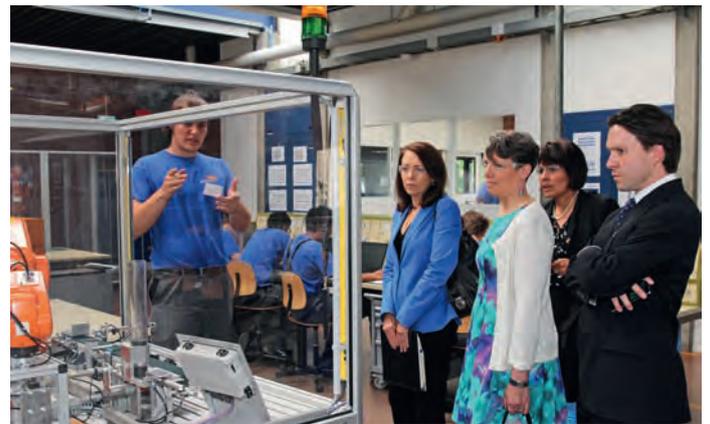
Bereits im Herbst 2014 meldete sich eine 40-köpfige Delegation von US-Bildungsfachleuten an. Ihre mehrtägige Studienreise hatte zum Ziel, sich ein vertieftes Bild des Schweizer Bildungssystems zu verschaffen. Ihr Besuch führte sie u.a. auch zu libs, wo sie einen spannenden und lehrreichen Einblick in unser Unternehmen und unsere Lernstätten erhielten.

Anlässlich einer Zusammenkunft bei einer Mitgliedsfirma besuchte uns dann im Mai 2015 die US-Botschafterin in Bern, Suzan G. LeVine. Und noch Ende desselben Monats war die Botschafterin bereits wieder zu Gast – diesmal gemeinsam mit US-Senatorin Maria E. Cantwell.

Als wäre dies nicht schon sehr beachtlich, so zeichnete sich innerhalb weniger Tage noch spannender Vorgänge ab – Anfragen da, Telefonate dort ... kündete sich da noch ein weiterer Besuch an? Und ja, so war es dann auch! Anfangs Juni 2015 durften wir den stellvertretenden US-Arbeitsminister, Christopher P. Lu, in Zürich begrüßen und – als «Tüpfelchen auf dem i» – empfingen Jean-Christophe Deslarzes, Head of Human Resources des ABB Konzerns, Yann Moor, Präsident

von libs, und Geschäftsführer Ingo Fritschi am 31. August den US-Arbeitsminister, Thomas E. Perez.

In den USA hat das System der dualen Berufsbildung nicht die selbe Bekanntheit wie in der Schweiz. Deshalb sucht die US-Regierung nach neuen Ideen und Inspirationen – und wir sind stolz, hierfür über die Landesgrenzen hinaus einen Teil beitragen zu können. Die Gäste waren durchwegs beeindruckt vom «Modell libs», insbesondere die vielen tollen Präsentationen unserer Berufslernenden. Die vielen Besuche waren für alle Beteiligten eine interessante und inspirierende Erfahrung – und wir freuen uns, auch weiterhin verschiedenste nationale und internationale Gäste bei libs begrüßen zu dürfen.



Senatorin Maria E. Cantwell und Botschafterin Suzan G. LeVine



US-Arbeitsminister Thomas E. Perez und Botschafterin Suzan G. LeVine



Stellv. US-Arbeitsminister Christopher P. Lu und Botschafterin Suzan G. LeVine



Junge Menschen und Technik, das ist heutzutage eine Kombination mit Widersprüchen. Auf der einen Seite sind unsere Jungen auf Du mit der Technik und bewegen sich flink und mühelos durch die Digitale Welt. Beim Verstehen von Technik und dem Hintergrundwissen ist aber bei vielen schon fast eine Barriere festzustellen.

Als libs nehmen wir unsere Verantwortung wahr, diese Barriere zu beseitigen und Schulabgängerinnen und Schulabgänger für Technik schlechthin und für eine technische Berufslehre zu begeistern. Neben den Schnupperlehren, Rundgängen in den Lernstätten, Besuchen in Schulen etc. haben wir eine zusätzliche innovative Möglichkeit realisiert, wie wir die heutige «Digital Natives»-Generation für die spannende Welt der Technik begeistern können.

Dafür hat libs auf einer Fläche von 230m² ein neues Besucherzentrum mit dem Namen «TecWorld» realisiert. Im gegenwärtigen digitalen Zeitalter wollen wir die jungen Menschen die faszinierende Welt der Technik mit neuen Medien und Technologien erleben lassen. In der TecWorld tauchen die Besucher in eine galaktische anmutende Atmosphäre ein – sie erleben die Entstehung der Welt und können interaktiv die technische Welt von heute und morgen erkunden.

Stephan Stierli, Leitung QPS, Baden

Die TecWorld ist in die drei Themenwelten «Transport/Verkehr», «Energie/Umwelt» und «IT/Kommunikation» unterteilt. Der mit einem Tablet ausgerüstete Besucher erlebt neben den realen Objekten eine virtuelle Welt. Durch Augmented Reality wird die Realität erweitert und soll den Entdeckergeist der Besucher wecken. Jede Station im Raum visualisiert ein technisches Thema und reagiert auf die jeweiligen Interaktionen. Auf der Entdeckungstour können sich die Besucher frei bewegen und die verschiedenen Stationen erkunden.

Wie sieht ein Besuch in TecWorld aus? Sobald sich jeder Gast via Tablet angemeldet hat, wird er automatisch in eine von drei Gruppen zugeteilt. Nach dem Check-In in die virtuelle Führung, wird auf einer Gross-Leinwand ein Film abgespielt. Dabei handelt es sich jedoch um keinen «normalen» Film. Per Video-Anruf wendet sich ein Professor an die Gäste, heisst sie willkommen und nimmt sie auf eine galaktische Reise durch die Technik-Welt mit. Er führt sie durch die verschiedenen Welten und die damit verbundenen technischen Herausforderungen, welche es in der Zukunft zu lösen gilt. Einmal in die Welten eingetaucht, kann sich jeder verschiedene technische Objekte anzeigen lassen, sie bewegen und von allen Seiten betrachten. Mittels Quiz-Fragen erhalten sie zudem weiterführende Informationen. Durch diese Interaktionen wird die Reise durch die TecWorld ein spannendes Erlebnis mit facettenreichem Blick in die Zukunft der Technik.

libs wird also mit «Technik für Technik» begeistern. Mit diesem aus Unterhaltung und Ausbildung – auch Edutainment – genanntem Ansatz, wird Technik interessant und begreifbar und wird so jungen Menschen ein Tor zu einer spannenden und grossartigen beruflichen Zukunft aufstossen.

Ein Jahr der Berufsmessen – auch für libs



Wir legen grossen Wert darauf, die duale Berufsbildung von und bei libs bekannt zu machen. Im vergangenen Jahr anboten sich dazu gleich mehrere tolle Möglichkeiten, diese in grossem, attraktivem Rahmen einem breiten Zielpublikum zu präsentieren.

Rund 35'000 Besucher, rund 160 Lehrberufe, 70 Aussteller und 6 Ausstellungstage – dies sind die eindrücklichen Eckdaten der allseits bekannten Aargauischen Berufsschau «ab'15», welche im September 2015 erstmals in Wettlingen/AG stattfand.

Weiter ging es Mitte November im Rheintal – der Berufsevent des Vereins «Chance Industrie Rheintal» lockte über 2'500 Eltern und Jugendliche in die Schöntalhalle Altstätten. Dort informierten 17 Industriefirmen (darunter natürlich auch libs), das Berufsinformationszentrum sowie weiterführende Schulen und Branchenverbände über 21 Lehrberufe und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Gleich im Anschluss folgte in Zürich der Startschuss für die Berufsmesse Zürich, wo wir erneut vor Ort waren. Zusammen mit dem

Verein FocusMEM und weiteren Partnerfirmen gestalteten wir einen komplett neuen Auftritt unter dem Motto «Faszination Technik». Unsere Berufslernenden stellten den rund 50'000 Besuchern – was für eine imposante Zahl! – ihre verschiedenen Tätigkeiten im Berufsalltag vor. Ebenso beteiligten sie sich aktiv am Forum der Berufsmesse, wo sie unter anderem an unserem «Speedboard» bestens die verschiedenen Berufsgruppen vorstellen konnten, welche an diesem Projekt mitgewirkt und zusammengearbeitet haben.

Von der Roboter-Show über das Geschicklichkeitsspiel am «heissen Draht» oder Vorführungen mit dem 3D-Drucker bis hin zum bereits allseits bekannten und sehr beliebten Speedboard – an allen Anlässen konnten die Gäste tüfteln, sich selber betätigen und so in die spannende Welt der Technik eintauchen. Wir blicken auf viele tolle Events zurück und freuen uns darüber, immer wieder unseren Teil dazu beizutragen, um diese Faszination der Technik Jung und Alt näher zu bringen.



libs an der «Langen Nacht der Unternehmen»

Am Abend des 5. Novembers war es soweit – rund 15 Unternehmen aus der Region Zürich öffneten im Rahmen der Langen Nacht der Unternehmen ihre Tore, darunter grosse, international tätige Konzerne wie z.B. unsere Partnerfirmen ABB und Bombardier.

Die interessierten Gäste konnten sich für verschiedene Touren anmelden, auf welchen sie per Bus zu unterschiedliche Unternehmen geführt wurden. Die Tour 1 «Perspektiven in der Industrie» führte zu unseren Lernstätten bei libs Zürich, welche im Rahmen dieses Anlasses einmal zu anderen Tageszeiten ihre Pforten öffneten. Roboter, 3D-Drucker, modernste Maschinen – stolz präsentierten unsere Berufslernenden und das gesamte Team von Zürich die vielseitige Ausbildung bei libs.

Besonders freute uns der Besuch der Ehrengäste. Ingo Fritschi, Geschäftsführer von libs, und Daniel Knecht, Standortleiter von libs Zürich, durften Frau Regierungsrätin Carmen Walker Späh und Frau Stadtpräsidentin Corine Mauch, bei uns begrüßen. Ebenso waren der Präsident vom ivz (Industrie Verband Zürich), Herr Stéphane Wettstein, CEO Bombardier Transportation AG, und der Präsident der UGW Unternehmergruppe Wettbewerbsfähigkeit, Herr Christof Domeisen (CEO Angst + Pfister AG) anwesend.



Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen 2015

A

Arian Abdiji, Polymechniker EFZ, Baden
 Mathias Aebersold, Automatiker EFZ, Baden
 Nesret Alijov, Polymechniker EFZ, Baden
 Sebastian Allenbach, Polymechniker EFZ, Zürich
 David Ambühl, Polymechniker EFZ, Baden
 Janusan Arudchelvam, Automatiker EFZ, Zürich

B

Ousama Askri, Polymechniker EFZ, Heerbrugg
 Nico Baldassari, Konstrukteur EFZ, Heerbrugg
 Nikola Baratovic, Kaufmann EFZ Basisbildung, Zürich
 Pascal Bärlocher, Polymechniker EFZ, Zürich
 Tufan Mete Basaran, Kaufmann EFZ erweiter. Grundb., Baden
 Hasan Basci, Polymechniker EFZ, Baden
 Ensar Basoglu, Automatiker EFZ, Baden
 Kevin Baumgartner, Automatikmonteur EFZ, Heerbrugg
 Aldrin Beiner, Polymechniker EFZ, Zürich
 Sofie Beluli, Kauffrau EFZ Basisbildung, Zürich
 Aldrin Berisha, Polymechniker EFZ, Baden
 Dardan Berisha, Automatiker EFZ, Baden
 Fabienne Bernet, Kauffrau EFZ erweiter. Grundb., Zürich
 Juliette Bhend, Kauffrau EFZ erweiter. Grundb., Baden
 Dominic Bieli, Polymechniker EFZ, Baden
 Josija Binggeli, Automatiker EFZ, Baden
 Noël Blum, Automatiker EFZ, Zürich
 Shirley Bögli, Kauffrau EFZ erweiter. Grundb., Zürich
 Nico Bollhalder, Automatikmonteur EFZ, Heerbrugg
 Simona Bologna, Kauffrau EFZ Basisbildung, Baden
 Jan Bolter, Logistiker EFZ, Heerbrugg
 Lars Bosshard, Automatiker EFZ, Zürich
 Fabio Breitenmoser, Automatiker EFZ, Baden
 Ralf Brülisauer, Elektroniker EFZ, Heerbrugg
 Zeljko Bugar, Logistiker EFZ, Zürich
 Alexander Bühler, Polymechniker EFZ, Heerbrugg
 Kristjan Bushaj, Polymechniker EFZ, Baden

C

Pavo Cacic, Polymechniker EFZ, Baden
 Stefanie Campagnani, Polymechnikerin EFZ, Baden
 Alberto Carneiro de Almeida Junior, Polymechniker EFZ, Baden

D

Elia Carrara, Informatiker EFZ, Baden
 Andrea Cekic, Kauffrau EFZ erweiter. Grundb., Baden
 Patrice Dagelet, Elektroniker EFZ, Baden
 Marc de Bever, Elektroniker EFZ, Baden
 Tiziano De Fina, Kaufmann EFZ Basisbildung, Baden
 Patricia De Luca, Kauffrau EFZ erweiter. Grundb., Baden
 Livio Del Negro, Elektroniker EFZ, Baden
 Thierry Delafontaine, Automatiker EFZ, Zürich
 Shqiponja Dermaku, Kauffrau EFZ erweiter. Grundb., Heerbrugg
 Mohaya Devay, Kaufmann EFZ erweiter. Grundb., Baden
 Henrique Manuel Dias Ferreira, Kaufmann EFZ erweiter. Grundb., Baden
 Kristjana Dodaj, Kauffrau EFZ erweiter. Grundb., Baden
 Manuel Domgioni, Konstrukteur EFZ, Zürich
 Dennis Dörflinger, Polymechniker EFZ, Baden
 Joaquin Dos Santos, Polymechniker EFZ, Zürich
 Manuela Dreier, Konstrukteurin EFZ, Baden
 Noemi Ducez, Logistikerin EFZ, Baden
 Ahmed Yasin Duran, Automatiker EFZ, Baden

E

Timo Dürst, Automatiker EFZ, Heerbrugg
 Benjamin Ebeling, Automatiker EFZ, Baden
 Alexander Ebner, Polymechniker EFZ, Baden
 Mergim Elshani, Kaufmann EFZ erweiter. Grundb., Baden
 Martin Emmenegger, Polymechniker EFZ, Baden
 Sandro Engeli, Polymechniker EFZ, Zürich
 Anja Eschermann, Kauffrau EFZ erweiter. Grundb., Baden

F

Sébastien Favre, Elektroniker EFZ, Baden
 Natacha Vanessa Fehr, Kauffrau EFZ erweiter. Grundb., Zürich
 Korvin Fehrlin, Polymechniker EFZ, Baden
 Luca Fiechter, Polymechniker EFZ, Zürich
 Roman Fischer, Automatiker EFZ, Baden
 Joschua Fischer, Polymechniker EFZ, Baden

G

Roger Fleisch, Automatiker EFZ, Zürich
 Justine Fretz, Kauffrau EFZ erweiter. Grundb., Zürich
 Robin Fritsch, Kaufmann EFZ erweiter. Grundb., Baden
 Roman Gadiant, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Zürich
 Mathushan Ganeshan, Polymechniker EFZ, Baden
 Alban Gashi, Kaufmann EFZ erweiter. Grundb., Baden
 Michael Gauch, Automatiker EFZ, Baden
 Jelena Gavric, Kauffrau EFZ erweiter. Grundb., Baden
 Senita Melani Gertschen, Kauffrau EFZ erweiter. Grundb., Baden
 Mirco Giger, Kunststofftechnologe EFZ, Zürich
 Claudio Giudice, Kaufmann EFZ erweiter. Grundb., Baden
 Stefan Glavas, Polymechniker EFZ, Zürich
 Marco Gloor, Elektroniker EFZ, Baden
 Remo Graf, Automatiker EFZ, Baden
 Salvatore Gulino, Logistiker EFZ, Baden

H

Sarah Güntensperger, Polymechnikerin EFZ, Zürich
 Martin Habashi, Polymechniker EFZ, Baden
 Pascal Haller, Automatiker EFZ, Baden
 Vanessa Halter, Kauffrau EFZ erweiter. Grundb., Heerbrugg
 Alessandro Hänggeli, Polymechniker EFZ, Zürich
 Aaron Hartmeier, Automatikmonteur EFZ, Baden
 Claudio Hasler, Logistiker EFZ, Zürich
 Cédric Häuptli, Elektroniker EFZ, Baden
 Yanick Hauser, Polymechniker EFZ, Zürich
 Roman Heiniger, Kaufmann EFZ erweiter. Grundb., Baden
 Rik Heule, Polymechniker EFZ, Heerbrugg
 Nicolas Hiltbrunner, Polymechniker EFZ, Zürich
 Joël Hirt, Polymechniker EFZ, Zürich
 Jan Hitz, Informatiker EFZ, Baden
 Lukas Hollenstein, Montage-Elektriker EFZ, Zürich
 Markus Hostettler, Automatiker EFZ, Baden
 Michael Hotz, Konstrukteur EFZ, Zürich
 Robin Huber, Automatiker EFZ, Baden
 Thierry Huber, Automatiker EFZ, Baden
 Tim Hulliger, Automatiker EFZ, Baden
 Matthias Humbel, Konstrukteur EFZ, Heerbrugg

I

Ridvan Ibrahim, Automatikmonteur EFZ, Heerbrugg
 Enes Ibrahimov, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Baden
 Gautam Ilango, Automatiker EFZ, Zürich
 Matthias Inderbitzin, Konstrukteur EFZ, Zürich
 Marko Ivisic, Polymechniker EFZ, Baden

J

Frederik Jakob, Polymechniker EFZ, Baden
 Ivan Jankov, Logistiker EFZ, Baden
 Milica Jankovic, Kauffrau EFZ Basisbildung, Zürich
 Nico Jansen, Polymechniker EFZ, Baden

K

Pascal Jenny, Automatiker EFZ, Baden
 Marc Joss, Polymechniker EFZ, Zürich
 Aleksandar Jovanovic, Logistiker EFZ, Zürich
 Amir Kadriju, Elektroniker EFZ, Baden
 Irvin Kalic, Kunststofftechnologe EFZ, Zürich
 Bogdan Kamko, Automatiker EFZ, Zürich
 Fiona Karrer, Polymechnikerin EFZ, Zürich
 Elias Kaufmann, Automatiker EFZ, Baden
 Mike Keller, Automatikmonteur EFZ, Heerbrugg
 Luca Keser, Automatiker EFZ, Baden
 Argjend Kica, Kaufmann EFZ erweiter. Grundb., Heerbrugg
 Nicolas Kleinert, Automatiker EFZ, Zürich
 Philipp Knobloch, Polymechniker EFZ, Zürich
 Jovo Kojic, Polymechniker EFZ, Baden
 Nils Kolb, Kaufmann EFZ erweiter. Grundb., Zürich
 Sava Kostic, Polymechniker EFZ, Heerbrugg
 Patrick Krenn, Logistiker EFZ, Baden
 David Krstic, Polymechniker EFZ, Baden
 Prasadh Kumarasamy, Polymechniker EFZ, Zürich
 Marco Kunz, Automatiker EFZ, Zürich

L

David Lampert, **Automatiker EFZ**, Baden
 Sabrina Landolt, **Polymechanikerin EFZ**, Baden
 Tim Lang, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Vipavane Langnak, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Zürich
 Yannic Lavanga, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Christoph Lendenmann, **Polymechaniker EFZ**, Zürich
 Sidney Litscher, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Marc Locher, **Konstrukteur EFZ**, Baden
 Fabian Loosli, **Automatiker EFZ**, Zürich
 Lukas Loosli, **Elektroniker EFZ**, Baden
 Markus Lutz, **Konstrukteur EFZ**, Heerbrugg
 Gabriel Mächler, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Kujtim Maka, **Polymechaniker EFZ**, Heerbrugg
 Evan Manning, **Konstrukteur EFZ**, Zürich
 Sharon Marceca, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Katarina Marcinkovic, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Heerbrugg
 Josip Maricic, **Automatiker EFZ**, Baden
 Luca Marohn, **Informatiker EFZ**, Baden
 Dario Marthaler, **Automatiker EFZ**, Zürich
 Naemi Matter, **Informatikerin EFZ**, Baden
 Anna Mazzotta, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Fabio Mehlretter, **Automatiker EFZ**, Zürich
 Lukas Meinenberger, **Automatiker EFZ**, Baden
 Sven Meier, **Logistiker EFZ**, Baden
 Luca Meier, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Michael Meier, **Elektroniker EFZ**, Baden
 Alex Meier, **Polymechaniker EFZ**, Zürich
 Pascal Meier, **Informatiker EFZ**, Heerbrugg
 Miriam Meier, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Mathias Mert, **Logistiker EFZ**, Heerbrugg
 Yanik Messmer, **Kaufmann EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Andreas Meyer, **Automatiker EFZ**, Baden
 Fabiana Meyer, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Magnus Mienert, **Automatiker EFZ**, Baden
 Massimo Montalto, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Olivia Montresor, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Zürich
 Francesco Moscato, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Steven Moser, **Logistiker EFZ**, Zürich
 Philipp Muggli, **Informatiker EFZ**, Baden
 Alina Muhammad, **Kauffrau EFZ Basisbildung**, Baden
 Manuel Müller, **Polymechaniker EFZ**, Zürich
 Severin Müller, **Automatiker EFZ**, Baden
 Srecko Naskovic, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Daniel Nienartowicz, **Informatiker EFZ**, Baden
 Simona Niklaus, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Gianluca Notaro, **Elektroniker EFZ**, Baden
 Pius Ochs, **Automatiker EFZ**, Baden
 Patrick Oppliger, **Automatiker EFZ**, Zürich
 Sven Orsag, **Kaufmann EFZ Basisbildung**, Zürich
 Raphael Ott, **Automatiker EFZ**, Zürich
 Yanis Ouslama, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Can Özgüc, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Kristjan Palucaj, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Danilo Pantalena, **Anlagen- und Apparatebauer EFZ**, Zürich
 Claudio Paonessa, **Informatiker EFZ**, Baden
 Laura Pasquinelli, **Kunststofftechnologin EFZ**, Zürich
 Jonas Pfister, **Konstrukteur EFZ**, Heerbrugg
 Vladimir Popovic, **Polymechaniker EFZ**, Heerbrugg
 Jason Portelli, **Elektroniker EFZ**, Baden
 Daniel Purtschert Montenegro, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Roberto Randazzo, **Kaufmann EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Lavan Rasiah, **Informatiker EFZ**, Zürich
 Severin Reljic, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Blerim Rexhaj, **Automatikmonteur EFZ**, Heerbrugg
 Silvana Rey, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Lukas Richner, **Automatiker EFZ**, Baden
 Srpko Rikic, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Lucas Roth, **Informatiker EFZ**, Heerbrugg
 Tobias Rottenkolber, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Tobias Rügsegger, **Automatiker EFZ**, Baden
 Manuel Ryser, **Automatiker EFZ**, Baden

M

N

O

P

Q/R

S

Ermira Salihu, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Zürich
 Kevin Saly, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Firat Saritas, **Konstrukteur EFZ**, Baden
 Joel Schilling, **Polymechaniker EFZ**, Zürich
 Christian Schlatter, **Automatiker EFZ**, Baden
 Janick Schmid, **Informatiker EFZ**, Baden
 Marc Schmid, **Elektroniker EFZ**, Heerbrugg
 Désirée Schmid, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Lukas Schmitlechner, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Patric Schnetzer, **Kaufmann EFZ erweiter. Grundb.**, Zürich
 Martina Schweizer, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Pascal Seiler, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Flamur Shabanaj, **Anlagen- und Apparatebauer EFZ**, Baden
 Meriton Shabani, **Polymechaniker EFZ**, Zürich
 Tenzing Sheda, **Kaufmann EFZ erweiter. Grundb.**, Zürich
 Florian Siegwart, **Polymechaniker EFZ**, Zürich
 Pascal Sommer, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Nikola Starcevic, **Kaufmann EFZ Basisbildung**, Baden
 Fabian Stauffer, **Logistiker EFZ**, Zürich
 Jonathan Stern, **Konstrukteur EFZ**, Zürich
 Milos Stevic, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Timo Stierli, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Silvan Stockmeyer, **Automatiker EFZ**, Baden
 Samuel Stoll, **Automatiker EFZ**, Zürich
 Yannik Studer, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Manuel Stutz, **Informatiker EFZ**, Baden
 Ramona Süess, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Albunit Sulejmani, **Anlagen- und Apparatebauer EFZ**, Baden
 Adrian Suter, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Sagithya Sutheskumar, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Dardan Sylaj, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Medin Tafic, **Automatiker EFZ**, Zürich
 Fabian Terranova, **Informatiker EFZ**, Baden
 Abishek Theivendran, **Automatiker EFZ**, Baden
 Dominique Tobler, **Informatiker EFZ**, Heerbrugg
 Jana Tognella, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Yusuf Torun, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Mathias Tröndle, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Miguel Tullo, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Armend Ukaj, **Automatiker EFZ**, Baden
 Kim Unterlerchner, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Heerbrugg
 Roger Untersander, **Polymechaniker EFZ**, Heerbrugg
 Andrea Utrio Lanfaloni, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Vithursun Vinayagamoorthy, **Polymechaniker EFZ**, Heerbrugg
 Goran Vlacic, **Automatiker EFZ**, Baden
 Andreas Vljakovic, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Tobias Von Rotz, **Automatiker EFZ**, Baden
 Dustin Voser, **Automatiker EFZ**, Baden
 Sasko Vuckov, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Marco Waltenspühl, **Automatiker EFZ**, Baden
 Tizian Weber, **Automatiker EFZ**, Heerbrugg
 Livia Weber, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Dominik Weder, **Produktionsmechaniker EFZ**, Heerbrugg
 Michael Wehder, **Polymechaniker EFZ**, Zürich
 Alexander Weiersmüller, **Konstrukteur EFZ**, Zürich
 Philipp Weilenmann, **Konstrukteur EFZ**, Zürich
 Luca Weiss, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Lukas Welti, **Automatiker EFZ**, Baden
 Alexis Wiederkehr, **Automatiker EFZ**, Baden
 Joel Wild, **Kaufmann EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Manuel Winteler, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Simon Wipf, **Polymechaniker EFZ**, Zürich
 Wai Fung Wo, **Polymechaniker EFZ**, Baden
 Enya Wüest, **Kauffrau EFZ Basisbildung**, Baden
 Adrian Wyss, **Informatiker EFZ**, Heerbrugg
 Safak Yilmaz, **Polymechaniker EFZ**, Heerbrugg
 Mustafa Yurtsever, **Automatiker EFZ**, Baden
 Jessica Zivanovic, **Kauffrau EFZ erweiter. Grundb.**, Baden
 Marcel Zwicky, **Automatiker EFZ**, Zürich

T

U

V

W

Y

Z

Erfolgsrechnung

	2015	2014
Kernmitglieder	20'997'690	20'744'020
<i>Grundausbildung</i>	13'134'138	12'937'580
<i>Lernendeneinsatz</i>	7'863'552	7'806'440
Mitglieder	8'018'307	7'857'394
<i>Grundausbildung</i>	2'347'680	2'127'920
<i>Lernendeneinsatz</i>	5'670'627	5'729'474
Produktion und Dienstleistungen	2'805'404	2'980'705
Ausbildung Dritte	1'953'672	1'954'746
Weiterbildung Dritte	274'266	282'216
Subventionen	1'341'506	1'268'682
Verschiedene Erträge	659'452	639'300
Jahresbeitrag der Mitglieder	93'000	89'000
Betriebsertrag	36'143'297	35'816'063
Material-, Waren- u. Dienstleistungsaufwand	2'011'400	2'200'276
<i>Produktionsaufwand und Material</i>	744'576	875'462
<i>Betriebsaufwand und Material</i>	557'496	539'944
<i>Ausbildungsaufwand und Material</i>	510'171	585'273
<i>Arbeitssicherheit, Umwelt und Gesundheit</i>	199'157	199'597
Personalaufwand	26'841'266	26'739'524
<i>Lernende</i>	13'876'125	13'824'058
<i>Mitarbeitende</i>	12'965'141	12'915'466
Übriger betrieblicher Aufwand	5'691'728	5'828'087
<i>Raumaufwand</i>	2'482'691	2'287'280
<i>Unterhalt, Reparaturen und Anschaffungen</i>	813'328	741'012
<i>Verwaltungsaufwand</i>	1'890'319	2'185'154
<i>Werbeaufwand</i>	505'390	614'641
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'281'175	1'273'154
<i>Mobilien</i>	123'463	111'944
<i>Maschinen und Anlagen</i>	1'157'712	1'161'210
Betriebsaufwand	35'825'569	36'041'041
Betriebserfolg nach Abschreibungen	317'728	-224'978
Finanzergebnis	-85'786	454'286
Veräusserungserfolg Anlagen	22'100	15'380
Jahresgewinn	254'042	244'688

in CHF per 31. Dezember

Bilanz

Aktiven	2015	2014
Flüssige Mittel	3'575'683	4'527'985
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	6'396'370	6'499'963
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'733'582	2'921'961
Delkredere	-135'937	-109'358
Übrige kurzfristige Forderungen	33'139	31'964
Aktive Rechnungsabgrenzungen	754'230	739'214
Total Umlaufvermögen	14'357'067	14'611'729
Sachanlagen		
<i>Mobilien und Einrichtungen</i>	628'046	443'039
<i>Maschinen und Anlagen</i>	2'749'507	2'796'263
Total Anlagevermögen	3'377'553	3'239'302
Total Aktiven	17'734'620	17'851'031
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	844'595	740'516
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	441'892	484'675
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'390'023	1'357'170
Kurzfristiges Fremdkapital	2'676'510	2'582'361
Rückstellungen	10'134'530	10'630'132
Langfristiges Fremdkapital	10'134'530	10'630'132
Total Fremdkapital	12'811'040	13'212'493
Vereinskapital	566'000	535'000
Freiwillige Gewinnreserve		
Gewinnvortrag Vorjahr	4'103'538	3'858'850
Jahresgewinn	254'042	244'688
Total Eigenkapital	4'923'580	4'638'538
Total Passiven	17'734'620	17'851'031

Geldflussrechnung

	2015	2014
Jahresgewinn	254'042	244'688
Abschreibungen Sachanlagen	1'281'175	1'273'154
Erfolg aus Veräusserungen von Sachanlagen	-22'100	-15'380
Veränderungen Rückstellungen	-495'603	965'732
Veränderungen Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	-697'640	-728'827
Veränderungen kurzfristiges Fremdkapital	94'149	-174'563
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	414'023	1'564'804
Investitionen in Anlagevermögen	-1'419'425	-1'762'669
Veräusserungen von Anlagevermögen	22'100	15'380
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'397'325	-1'747'289
Vereinskapital-Erhöhungen	31'000	19'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	31'000	19'000
Total Geldfluss	-952'302	-163'485
Bestand flüssige Mittel zu Periodenbeginn (01.01.)	4'527'985	4'691'470
Total Geldfluss	-952'302	-163'485
Bestand flüssige Mittel am Periodenende (31.12.)	3'575'683	4'527'985

Anhang Jahresrechnung 2015/2014

Allgemeine Informationen

<i>Grundsatz</i>	<i>Erläuterung</i>
Allgemeine Informationen	libs Industrielle Berufslehren Schweiz ist das grösste Ausbildungsunternehmen in der schweizerischen Maschinen- Elektro- und Metallindustrie (MEM) mit Standorten in Baden, Heerbrugg und Zürich. Heute bilden wir mit 97 Mitgliedsfirmen, 1136 Berufslernende für die Arbeitswelt der Zukunft aus. libs übernimmt die Gesamtverantwortung, d.h. Rekrutierung, Grundausbildung und alle administrativen Prozesse sowie die Betreuung der Lernenden, die den Lehrvertrag mit uns abschliessen bis zur Lehrabschlussprüfung.
Rechtsform, Sitz und Haftung	libs Industrielle Berufslehren Schweiz wurde am 1.1.1996 als Verein in der Schweiz mit Sitz in Baden gegründet. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Die Jahresrechnung wird durch den Vorstand am 29. Februar 2016 genehmigt und an der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 16. März 2016 zur Annahme vorgelegt.
Angaben zu den Mitarbeitenden- und Lernendenzahlen	libs Industrielle Berufslehren Schweiz weist am 31.12.2015, 103 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalent 99,7) und 1136 Lernende aus. Im Vorjahr waren dies 101 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalent 99,6) und 1118 Lernende.
Angaben der Vorjahreszahlen	Die Vorjahreszahlen wurden ebenso nach dem neuen Rechnungslegungsrecht erstellt, um eine stetige Darstellung und Gliederung der Zahlen zu erreichen.

Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

<i>Grundsatz</i>	<i>Erläuterung</i>
Rechnungslegungsgrundsätze	Die vorliegende Jahresrechnung der libs wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes erstellt. Die wesentlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die nicht bereits durch das Obligationenrecht vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.
Schätzungen und Annahmen des Managements	Die Rechnungslegung in Übereinstimmung mit dem Obligationenrecht erfordert gewisse Schätzungen und Annahmen durch das Management. Diese werden laufend vorgenommen und basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren (z.B. auf Erwartungen künftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen angemessen erscheinen). Die später tatsächlich eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	Die Positionen «Flüssige Mittel und Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs» beinhalten Bankguthaben sowie kurzfristige Fondsanteile mit einer Rückzugsmöglichkeit von einem Monat oder einer Strategieänderung. Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs sind am Abschlussstichtag zum Börsenkurs bewertet. Eine Schwankungsreserve wird geführt (siehe Rückstellungen).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem ursprünglichen Netto-Rechnungsbetrag erfasst, abzüglich einer Wertberichtigung für spezifische risikobehaftete Forderungen (Delkredere).
Subventionen	Als Lehrbetrieb, dessen überwiegende Anzahl Lernende von der Teilnahme an überbetrieblichen Kursen befreit sind, erhalten wir Pauschalsubventionen für die Grundausbildung der Lernenden.
Sachanlagen	Sachanlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und degressiv (entsprechend den steuerlichen Abschreibungssätzen) abgeschrieben.
MWST	Die von libs erbrachten Ausbildungsleistungen sind unabhängig, ob der Kunde steuerpflichtig ist oder nicht, der Mehrwertsteuer unterstellt. D.h. alle Debitorenrechnungen werden mit MWST von 8,0% ausgestellt.
Mietverpflichtungen	Alle Räumlichkeiten sind von libs gemietet. Die Mietverträge laufen über verschiedene Vermieter, mit Mietverpflichtungen von einer Laufzeit von 6 Monaten bis 11 Jahre. Der gesamte Nettomietaufwand beträgt für 2015 CHF 1'973'391 (Vorjahr CHF 1'793'765).

Angaben zu Bilanzpositionen

Rückstellungen

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
<i>Sicherheiten Ausbildungsverpflichtungen</i>	8'820'000	8'490'000
<i>Schwankungsreserve Anlagefonds</i>	300'000	300'000
<i>Umbau, Neubau und Modernisierungen von Lehrwerkstätten, Schulungsräumen und Sitzungszimmern, Büro und Besucherzentrum</i>	556'694	1'677'625
<i>Entwicklung Berufsbildung</i>	457'836	162'507
Total Rückstellungen	10'134'530	10'630'132

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Honorare für Revisionsdienstleistungen und andere Dienstleistungen

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
<i>Revisionsdienstleistungen</i>	23'925	19'500

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 31.12.2015

keine

Bericht der Revisionsstelle

FLURI + PARTNER
TREUHAND AG

Wirtschafts- und
Steuerberatungen

Bruggerstrasse 21
5400 Baden
T 056 221 55 05
F 056 221 20 49
info@fluritreuhand.ch
www.meng-partner.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Vereinsversammlung
der libs Industrielle Berufslehren Schweiz
5400 Baden

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Vereins libs Industrielle Berufslehren Schweiz bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 20 bis 24) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsur-

teil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

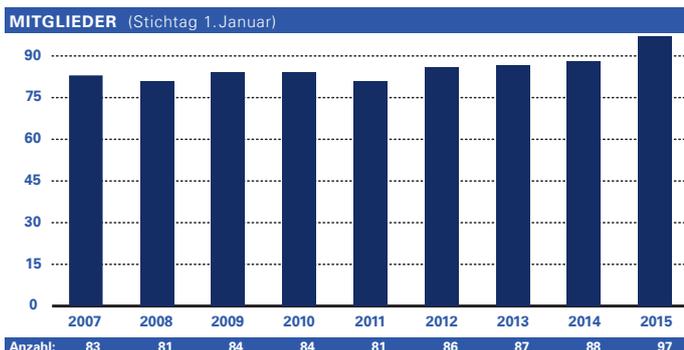
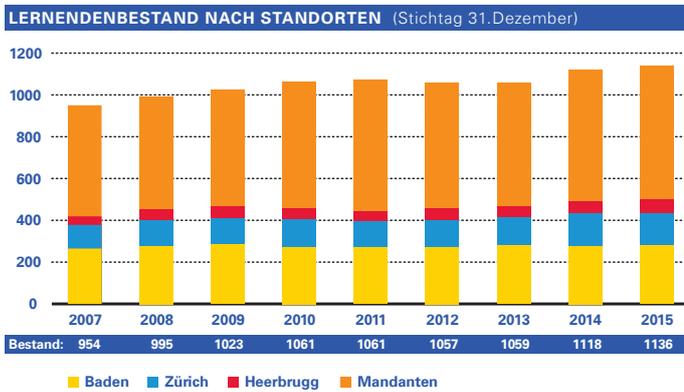
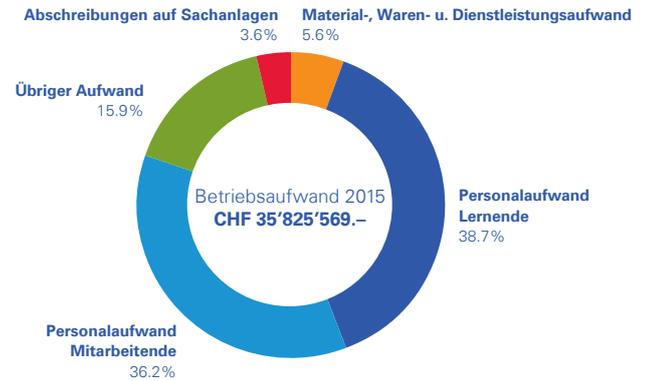
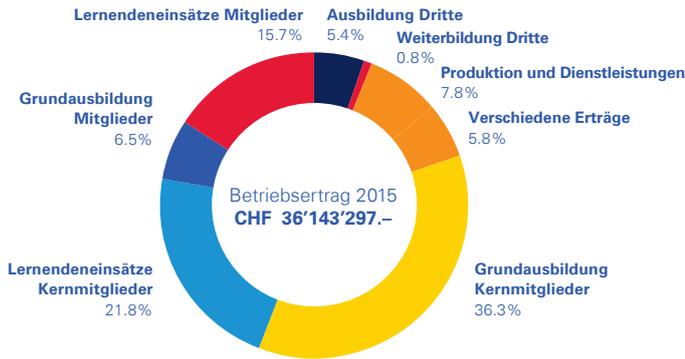
Baden, 11. Februar 2016

FLURI + PARTNER TREUHAND AG


Thomas Keusch
Revisionsexperte
Leitender Revisor


Christoph Meng
Revisionsexperte

Kennzahlen 2015



Lehreintritte

Standort / Lehrberuf	Total	M	W
Lernende in Baden / Birm			
Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ	5	4	1
Automatiker/in EFZ	46	45	1
Elektroniker/in EFZ	17	17	
Informatiker/in EFZ	10	10	
Kauffrau/Kaufmann Basisbildung	4	1	3
Kauffrau/Kaufmann Erweiterte Grundbildung	32	18	14
Konstrukteur/in EFZ	9	6	3
Logistiker/in EFZ	8	8	
Polymechaniker/in EFZ	54	52	2
Polymechaniker/in EFZ Way-Up	2	2	
TOTAL	187	163	24
Lernende in Heerbrugg			
Automatiker/in EFZ	4	4	
Automatikmonteur/in EFZ	4	4	
Büroassistent/in EBA	1		1
Elektroniker/in EFZ	5	5	
Informatiker/in EFZ	6	6	
Kauffrau/Kaufmann Basisbildung	1		1
Kauffrau/Kaufmann Erweiterte Grundbildung	4	3	1
Konstrukteur/in EFZ	5	5	
Logistiker/in EFZ	3	3	
Polymechaniker/in EFZ	15	15	
Konstrukteur/in EFZ Way-Up	1	1	
TOTAL	49	46	3
Lernende in Zürich			
Anlageführer/in EFZ	1	1	
Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ	3	3	
Automatiker/in EFZ	25	25	
Automatiker/in EFZ Way-Up	2	2	
Elektroinstallateur/in EFZ	1	1	
Informatiker/in EFZ	3	3	
Kauffrau/Kaufmann Erweiterte Grundbildung	15	12	3
Konstrukteur/in EFZ	11	7	4
Kunststofftechnologie/in EFZ	3	2	1
Logistiker/in EFZ	7	7	
Polymechaniker/in EFZ	22	22	
Polymechaniker/in EFZ Way-Up	1	1	
TOTAL	94	86	8
TOTAL Lehreintritte	330	295	35

Mitglieder und Vorstand

Kernmitglieder

ABB Schweiz AG, Baden
General Electric (Switzerland) GmbH, Baden (ALSTOM Schweiz AG)
Bombardier Transportation (Schweiz) AG, Zürich
Leica Geosystems AG, Heerbrugg

Vorstand

Präsident
Yann Moor

Vizepräsident
Hanspeter Vogel

Mitglieder
Alfons Augsburg
Alois Wyss
Daniel Neeser
Dr. Eugen Voit
Peter Schmid
Rolf Schwarz
Stéphane Wettstein
Ingo Fritschi, Geschäftsführer libs

Kontrollstelle
Fluri + Partner Treuhand AG

Mitglieder

1solution AG, Niederrohrdorf
ABB Capital BV, Zürich
ABB Technikerschule, Baden
AFP Küchen AG, Dietikon
Ampegon AG, Turgi
ANTA SWISS AG, Rümliang
APM Technica AG, Heerbrugg
Autexis Control AG, Villmergen
Avadis Vorsorge AG, Baden
Bacher AG, Reinach
Bachofen AG, Uster
Bauwerk Parkett AG, St. Margreten
Beck Automation AG, Oberengstringen
Berufsfachschule BBB, Baden
BIBUS Hydraulik AG, Fehraltorf
BIOTRONIK AG, Büllach
Cafina AG, Hunzenschwil
Carbo-Link AG, Fehraltorf
Cofely AG, Zürich
Coltène/Whaledent AG, Altstätten
Comsys Bärtsch AG, Rüschlikon
CONTROL TECHNIQUES AG, Birmenstorf
EAO AG, Olten
Eaton Automation AG, Electrical Sector, St. Gallen
Electrolux AG, Zürich
Elektrizitätswerke des Kantons ZH, Dietikon
Elro-Werke AG, Bremgarten
Eltecna AG, Zürich
ENICS Schweiz AG, Turgi
ESCATEC AG, Heerbrugg
ETAVIS AG, Zürich
ETM Energie-Technik Meier AG, Wallisellen
Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Technik, Windisch
Gericke AG, Regensdorf
Glessmann AG, Rütli SG
Greiner Packaging AG, Diepoldsau
HAEFELI Diamantenwerkzeugfabrik AG, Zürich
Haefely Test AG, Basel
Hapa AG, Volketswil
Honeywell AG, Dielsdorf
Josef Otterli AG, Dällikon
Konecranes AG, Däniken
Läpp-Maschinen AG, Dietikon
LB Logistikbetriebe AG, Spreitenbach
Leica Microsystems (Schweiz) AG, Heerbrugg
Matrix-Elektronik AG, Ehrendingen
MBW Electronics AG, Wettingen

Miele AG, Spreitenbach
Mittelland Molkerei AG, Suhr
National Instruments Switzerland GmbH, Ennetbaden
NTI AG, Spreitenbach
Optimo Service AG, Winterthur
Oracle Software (Schweiz) GmbH, Baden-Dättwil
PackSys Global AG., Rüti
Parkem AG, Baden-Dättwil
PMZET Präzisionsmechanik GmbH, Zürich
Polyma GmbH, Werrikon
Polymeca AG, Heerbrugg
Polymatrix AG, Oberbüren
Quant Switzerland GmbH, Kleindöttingen
REAP AG Haushaltapparate, Remetschwil
Roland Meier AG, Würenlingen
RUAG Schweiz AG, Zürich
Sablux Technik AG, Bachenbülach
Schlatter Industries AG, Schlieren
Schoop & Co. AG, Baden-Dättwil
SCHWARZ AG Feinblechtechnik, Würenlingen
Sias AG, Hombrechtikon
Sika Informationssysteme AG, Urdorf
SMZ Wickel- und Montagetechnik AG, Würenlos
STEINEMANN Technology AG, St. Gallen
Stellba Schweisstechnik AG, Dottikon
Stiebel Eltron AG, Pratteln
SV (Schweiz) AG, Dübendorf
Swissgrid AG, Laufenburg
Swissmem Berufsbildung, Winterthur
SwissOptic AG, Heerbrugg
swissT.net, Volketswil
Tecan Schweiz AG, Männedorf
TSL Technik, Systeme, Lösungen AG, Turgi
Varian Medical Systems Imaging Laboratory GmbH, Baden-Dättwil
Varioprint AG, Heiden
Vectronix AG, Heerbrugg
W. Frei AG, Klingnau
WEIDMANN Electrical Technology AG, Rapperswil
WEIPLAS GmbH, Rapperswil
Weiss AG, Walzenhausen
Widmer Felix Metallbearbeitung AG, Würenlingen
WPS Procurement Service AG, Gebenstorf
X-Rite Europe GmbH, Regensdorf
zB. Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule, Baden
Zühlke Engineering AG, Schlieren
Zweifel Pomy-Chips AG, Spreitenbach

Kontakt

Hauptsitz **libs**

Fabrikstrasse 9
CH-5400 Baden
Tel. +41 58 585 39 20

Standorte **libs Heerbrugg**

Heinrich-Wild-Strasse
CH-9435 Heerbrugg
Tel. +41 71 727 30 75

libs Rapperswil

Neue Jonastrasse 60
CH-8640 Rapperswil
Tel. +41 58 588 19 99

libs Zürich

Therese-Giehse-Strasse 6
CH-8050 Zürich
Tel. +41 58 588 28 23

libs.ch

